

Umsetzungsphase 2016

Nr.	Kurzbeschreibung (entspr. LEISTUNGSVERZEICHNIS Umsetzungskonzept)	Ziele
1	Öffentlichkeitsarbeit	
1.1	Erstellung eines Webauftrittes für die Region, inkl. Zusammenstellung für von Materialien für die Gemeindehomepages	Homepage (2015) Unterseiten auf den Gemeindehomepages (2014)
1.2	Erstellung eines Infofolders, Fact Sheets über die Aktivitäten der KEM-Region inkl. Klimaschulen	Infofolder (2014) Fact Sheet für die Gemeinden (2014)
1.3	Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit (regionale Zeitungen, Amtsblätter, Presseaussendungen, Pressekonferenzen mit Stakeholdern der Region etc.)	10 Medienberichte/a Jährliche Pressekonferenz bzgl. Projektstand Etablierung einer CI für die Region
1.4	Abhaltung von Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, inkl. Auftaktveranstaltungen und Zwischenpräsentationen in den zuständigen Gremien bzw. öffentlich.	Regelmäßige Berichterstattung in den Gremien 4 Veranstaltungen/Gemeinde/Jahr 3 Schulworkshops/Jahr/Gemeinde

Nr.	Kurzbeschreibung (entspr. LEISTUNGSVERZEICHNIS Umsetzungskonzept)	Ziele
2.1	Mobilität	
2.1.1	Potentialuntersuchungen zur Errichtung eines Mobilitätsbüros; Standortsuche; ev. Adaptierung der Räumlichkeiten;	keine Ziele im UK angegeben, keine Info welche Ziele das sein könnten; Ziele neu definieren: Potentialuntersuchung für Standorte von Mobilitätsbüros (2016)
2.1.2	Gespräche mit ÖBB und Verkehrsverbund bzgl. Taktung des ÖPNV; Reaktivierung des Bahnhofs Rosenbach;	Optimierung der Taktung der Rosentalbahn (bis 2016) Abstimmung der Fahrpläne des ÖPNV in der Region (2016)
2.1.3	Schließung der Radwegelücken gemeinsam mit den Wegeerhaltern; Etablierung einer durchgängigen Beschilderung und eines Leitsystems für RadfahrerInnen; Errichtung von überdachten Abstellanlagen an Knotenpunkten wie z.B. Bahnhöfe;	Schließung der bestehenden Radweglücken (2019) Optimierung der Beschilderung und des Leitsystems (2016) Errichtung von überdachten Abstellanlagen an Knotenpunkten (2016)
2.1.4	Untersuchung von möglichen Carsharing Modellen zur gemeinsamen Nutzung von E-Fahrzeugen im öffentlichen und privaten Bereich.	Probetrieb eines E-Carsharing Modells mit abschließender Potentialabschätzung (bis 2016)
2.1.5	Aufbau einer E-Mobilitäts-Infrastr. Lokalisierung von Standorten Überdachung für Lade-stationen (E-Fahrräder); Forcierung der E-Mobilität im öffentlichen Bereich	Errichtung von zumindest 3 E-Tankstellen pro Gemeinde (2016)

Nr.	Kurzbeschreibung (entspr. LEISTUNGSVERZEICHNIS Umsetzungskonzept)	Ziele
2.2	Energieeffizienz	
2.2.1	Einführung einer Flächen-deckenden Energiebuchhaltung im öffentlichen Bereich mit Schaffung von klaren Zuständigkeiten in den Mitgliedsgemeinden	Festlegung von E-Beauftragten in den Gemeinden BH für alle kommunalen Gebäude und Anlagen (2015)
2.2.2	Sanierungsplanung für den öffentlichen Bereich; Koordination der einzelnen geplanten Projekte; Projektbegleitung und Förderoptimierung; (AWZ Arnoldstein, VS Arnoldstein, Feuerwehrzentrum Arnoldstein, VS Finkenstein)	Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den kommunalen Bereich (2016) Begleitung der Umsetzungsprojekte (inkl. Förderoptimierung)
2.2.3	Energiesparinformation durch richtiges Heizen und Lüften; Einbau von Thermostatventilen; Kontrolle bestehender Heizungsanlagen auf Optimierungsbedarfe	Erstellung/Beschaffung von Energiesparinfos für Gemeinden, Private und Gewerbe. (2015) Schulung der MitarbeiterInnen (2015)
2.2.4	Stromsparprogramme im öffentlichen Bereich (Umstellung auf LED, Handhabung Steckerleisten, Bewegungsmelder in den Ämtern; nachhaltige Beschaffung in den Bereichen EDV und Büromaterial)	Anschaffung von Steckerleisten etc. und Einbau in den laufenden Betrieb (2015) Abstimmung der Richtlinien für eine nachhaltige Beschaffung (2015)
2.2.5	Kontinuierliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Basis; Bestandsaufnahme; Prüfung von Finanzierungsmodellen;	Bestandsanalyse (2015) Umstellung auf LED-Basis (75% bis 2024)

Nr.	Kurzbeschreibung (entspr. LEISTUNGSVERZEICHNIS Umsetzungskonzept)	Ziele
2.3	Erneuerbare Energie	
2.3.1	Potentialuntersuchung bzw. Projektbegleitung bei geplanten Nahwärmeprojekten in der Region (z.B. Thörl-Maglarn, Riegersdorf);	Ausmachen von noch ungenutzten Potentialen für Mikronetze (2015) Begleitung der bestehenden Projekte
2.3.2	Abschätzung vorhandener PV-Potentiale; Initiierung und Begleitung von PV-Anlagenerrichtungsprojekten in der Region (vorrangig auf Gewerbe- und öffentlichen Gebäuden)	Potentialanalyse PV (2015) Begleitung von PV-Projekten bei kommunalen Gebäuden und Anlagen Proaktive Bewerbung von PV-Nutzung im gewerblichen Bereich
2.3.3	Harmonisierung der kommunalen Förderungen der Einzelgemeinden; Schaffung einer gemeinsamen Förderrichtlinie für Förderungen und Zuwendungen der Einzelgemeinden.	Bestandsanalyse der vorhandenen Förderprogramme der Gemeinden. (2014) Ausarbeitung einer gemeinsamen Förderrichtlinie im Sinne der UK-Umsetzung - inkl. Beschluss (2015)
2.3.4	Potentialuntersuchung für Wind-, PV- und Wasserkraft sowie Biomasse und Solarthermie	Potentiale erheben für Biomasse, Sonne und Wasserkraft (2015) Abschätzung Windpotentiale (2015)

Nr.	Kurzbeschreibung (entspr. LEISTUNGSVERZEICHNIS Umsetzungskonzept)	Ziele
3	Managementstrukturen	
3.1	Aufbau einer KEM-Infrastruktur; Anlaufstelle ev. Büro in Amtsgebäuden oder Mobilitätszentrale;	Schaffung der notwendigen Betriebsinfrastruktur (2014)
3.2.1	Vernetzung der lokalen Akteure und Stakeholder durch z.B. Energiestammtisch, Bürger-Innenworkshops, Planungs-workshops für Einzelprojekte etc.	Zumindest 3 Vernetzungstreffen jährlich Einführung eines regelmäßigen Energiestamm-tisches Abhaltung von zumindest 3 Schul-workshops pro Jahr Abhaltung von zumindest 4 klima- und energierele-vanten Infoveran-staltungen pro Jahr
3.2.2	Regelmäßige Treffen des KEM-Teams und Betreuung der politischen VertreterInnen und Gremien in den Mitgliedsgemeinden	Monatliche KEM-Teamsitzungen Periodisches Berichtswesen für die Gremien
3.2.3	Grenzüberschreitende Zu-sammenarbeit im Dreiländereck-gebiet; Bauhofolympiade; Klima-schulenprojekt (zumindest Ab-schlussfest); Grenzüberschreit-ender E-Bikeverleih bzw. Akku-tauschmöglichkeiten;	Abhalten von zumindest drei grenzüberschreiten-den Schulveran-staltungen/Jahr Einbau von Know-how aus den Partnerregionen Sloweniens und Italiens
3.3	Evaluierung der laufenden Arbeit; Dokumentation für KPC und Klimafonds; Berichtswesen an Fördergeber; verpflichtendes KEM-Audit; Kennzahlenmoni-toring;	UK (2014) Zwischenbericht (2015) Endbericht (2016) KZM (laufend) KEM-QM-Audit (2016)